

# Was bringt uns das Jahr 2014?

INTERVIEW MIT  
PETRA WASSERMANN

Christoph Dreher im Gespräch mit der Ersten Bevollmächtigten  
Petra Wassermann

**Christoph Dreher:** Die Aussagen in der Presse über die wirtschaftliche Entwicklung und zum Arbeitsmarkt im Jahr 2014 klingen ja alle recht positiv. Wie siehst Du das?

**Petra Wassermann:** Es stimmt, das Jahr 2013 hat sich wirtschaftlich in vielen Betrieben besser entwickelt, als zu Beginn des Jahres zu erwarten oder zu befürchten war – auch im Bereich der IG Metall Ulm. Aber das gilt nicht für alle Betriebe in der Region, im Einzelfall ist sogar Kurzarbeit im Gespräch. Und man darf auch nicht vergessen: In Deutschland und erst recht in Europa gibt es genügend Regionen, in denen die wirtschaftlichen Perspektiven und die Entwicklung der Ar-

beitslosigkeit deutlich schwieriger aussehen.

**Christoph Dreher:** Der Koalitionsvertrag enthält einige Punkte, in denen gewerkschaftliche Forderungen aufgegriffen werden, zum Beispiel 8,50 Euro Mindestlohn, bei der Leiharbeit Equal Pay nach 9 Monaten und maximal 18 Monate Überlassungsdauer, und nicht zuletzt die abschlagsfreie Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren ...

**Petra Wassermann:** Da verspricht der Koalitionsvertrag in der Tat Fortschritte. Aber Vorsicht: Das sind bislang Absichtserklärungen, die erst noch gesetzlich umgesetzt werden müssen. Da werden wir als IG Metall sicherlich genau hinsehen. Zum Beispiel das Thema ungekürzter Rentenbezug ab 63 nach 45 Versicherungsjahren: Das hilft all denjenigen, die jahrzehntelang mit oft hohen Belastungen gearbeitet haben und heute befürchten, dass sie ihre Arbeit bei den bestehenden Anforderungen nicht bis 65 schaffen – und das sind annähernd die Hälfte unserer Beschäftigten, wie unsere Befragung im letzten Jahr gezeigt hat. Aber auch da wird es auf das Gesetz ankommen und zum Beispiel die Frage, welche Zeiten wirklich angerechnet werden.

**Christoph Dreher:** Was sind zentrale Themen für 2014 aus gewerkschaftlicher Sicht?

**Petra Wassermann:** In den nächsten Wochen und Monaten geht es darum, in den 110 Betrieben der Region die Betriebsratswahlen gut vorzubereiten und gut zu bestehen. Damit wird schließlich die Grundlage für die Interessenvertretung der nächsten vier Jahre geschaffen. Die Anforderungen sehen je nach betrieblicher Situati-



Christoph Dreher im Gespräch mit Petra Wassermann

on unterschiedlich aus, aber viele Themen stellen sich übergreifend: Umstrukturierungen in Verbindung mit Personalabbau und Arbeitsverdichtung, Entgeltpolitik, Umfang und Qualität von Aus- und Weiterbildung, Gestaltung der Arbeitszeit bei immer höherem Flexibilitätsdruck, um nur einige zu nennen. Dafür brauchen wir nicht nur engagierte Betriebsräte, sondern auch eine hohe Wahlbeteiligung bei der Betriebsratswahl, um den Betriebsräten einen möglichst großen Rückhalt zu geben. Deshalb an dieser Stelle auch eine Bitte an alle Mitglieder: Beteiligt Euch an der Wahl und fordert auch Eure Kollegen und Kolleginnen dazu auf.

**Christoph Dreher:** Welche Rolle kommt uns als IG Metall Ulm hierbei zu?

**Petra Wassermann:** Wir beraten Betriebsräte im Alltagsgeschäft, aktuell auch die Wahlvorstände zur Betriebsratswahl. Am 6. Mai 2014 gibt es als Auftakt für die kommende Amtsperiode eine große Veranstaltung der IG Metall Ulm für alle neu- und wieder-

gewählten Betriebsräte im Kulturhaus Schloss Großlaupheim.

**Christoph Dreher:** Die nächste Tarifrunde ist noch weit weg?

**Petra Wassermann:** Richtig ist, dass der Entgelttarifvertrag bis Ende 2014 läuft. Das heißt, die Forderungsdiskussion zum Entgelt kommt erst im Herbst. Aber schon jetzt gibt es Diskussionen dazu, ob es auch eine qualitative Forderung geben soll. Eine Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung. Insofern ist die Tarifrunde nicht mehr weit weg, sondern schon in den ersten Stufen der Vorbereitung.

**Christoph Dreher:** Danke für das Gespräch. ■

## TERMINE

- **4. Februar, 17 Uhr**  
Arbeitskreis Engineering
- **5. Februar, 8 Uhr**  
Vertrauensleute Arbeitsteam
- **11. Februar, 9,30 Uhr**  
Arbeitskreis Senioren/innen
- **12. Februar, 13 Uhr**  
Arbeitskreis Gesundheit-Arbeit-Umwelt
- **19. Februar, 8 Uhr**  
Sitzung Ortsvorstand
- **19. Februar, 16 Uhr**  
Delegiertenversammlung

## Impressum

IG Metall Ulm  
Weinhof 23  
89073 Ulm  
Telefon 0731 966 06-0  
Fax 0731 966 06-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:  
 [ulm.igm.de](http://ulm.igm.de)  
 Redaktion: Christoph Dreher  
 Verantwortung: Petra Wassermann

Die IG Metall Ulm wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.